

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Was ist Politikwissenschaft?	11
I. Politik	11
II. Politikwissenschaft und politisches Alltagswissen	14
III. Wissenschaftliche Aussagen	18
IV. Wissenschaftliche Spielregeln	23
V. Forschungerschwerende Merkmale politischer Wirklichkeit	25
1. Komplexität politischer Wirklichkeit	25
2. Geschichtlichkeit politischer Wirklichkeit	26
3. Das ‚konkurrierende Selbstwissen‘ des Forschungsgegenstands	30
4. Die ‚Verbundenheit des Politikwissenschaftlers mit seinem Gegenstand‘	31
Kapitel 2: Politische Theorie und Ideengeschichte	37
I. Politische Theorie und Politikwissenschaft	37
II. Politische Ideengeschichte	38
1. Zum Stellenwert dieses Teilfaches	38
2. Weiße Flecken eurozentrischer Ideengeschichte	39
3. Anfänge europäischen politischen Denkens: die griechisch-römische Antike	41
4. Neue Impulse: Europas Prägung durch das Christentum	42
5. Ein neuer Akzent: Empirie vs. Ethik	48
6. Ein neuer Bezugsrahmen: der Staat	48
7. Neue Möglichkeiten für ‚gute Ordnung‘: Liberalismus, Demokratie, Utopie	49
8. Gegenwelten zum Liberalismus: Konservatismus, Sozialismus, Faschismus	52
9. Die Suche nach ‚neuen Synthesen‘	54
III. Ideengeschichte als Geschichte politischer Problemstellungen	56
1. Leitfragen und Methodik des ideengeschichtlichen Studiums	56
2. Was ist der Zweck von Politik, was ist politisch gut?	58
3. Wer soll regieren?	60
4. Wie soll regiert werden?	63
a. Die ‚richtige Staatsform‘	63
b. Die Rolle von Recht in der Politik	66
(1) Naturrecht in systematischer Perspektive	66
(2) Naturrecht in historischer Perspektive	66
(3) Rechtspositivismus	69
(4) Politisch funktionalisierte Gesetzlichkeit	70
(5) Rechtsstaatlichkeit	71
5. Wann darf man sich gegen politische Herrschaft auflehnen?	74

IV.	Politisches Alltagsdenken und systematische politische Theorie	79
1.	Politisches Alltagsdenken	79
2.	Systematisches politisches Denken und politische Theorie	80
V.	Politikwissenschaftliche Theorie	82
VI.	Politische Philosophie	95
VII.	Erbe und Weiterführung: Politikwissenschaft und ihre Geschichte	97

Kapitel 3: Politische Systeme und Systemvergleich 111

I.	„Politische Systeme“ als politikwissenschaftliches Teilfach	111
II.	Grundlagen politikwissenschaftlicher Systemanalyse	112
1.	Das allgemeine Systemmodell und das „politische System“	112
2.	Systemelemente als Variablen	116
III.	Der Vergleich politischer Systeme	122
1.	Zweck und Missverständnisse des Systemvergleichs	122
2.	Logik und Methodik des Systemvergleichs	124
3.	Probleme und Grenzen von Vergleichbarkeit	128
IV.	Arten politischer Systeme	131
1.	Eine mehrdimensionale Typologie	131
2.	Wichtige Typen politischer Systeme	136
a.	Der liberale demokratische Verfassungsstaat	137
(1)	Was ist ein „liberaler demokratischer Verfassungsstaat“?	137
(2)	Arten von Regierungssystemen	139
(3)	Arten von Demokratie	142
b.	Die totalitäre Diktatur	147
c.	Formen autoritärer Herrschaft	152
V.	Der Wandel politischer Systeme	157
1.	Revolutionen und ihre Ursachen	158
a.	Revolutionsursachen	158
b.	Einflüsse auf den Gang der Entwicklung	162
c.	Die Auslösung der Revolution	165
d.	Phasen einer Revolution	166
2.	Nichtrevolutionäre Formen von Systemwandel	168
a.	Grundbegriffe und ihr Kontext	168
b.	Zwischen Diktatur und Demokratie	170
c.	Demokratieverfall	175
d.	Die Dynamik von Diktaturen	176
e.	Staatszerfall	178
VI.	Strukturierende Prinzipien politischer Systeme	182
1.	Lehren aus der Evolution politischer Systeme	182
a.	Sozialität und Xenophobie	182
b.	Der Wert von „Staatlichkeit“	184
c.	Möglichkeiten der Bändigung von Staatsmacht	186
(1)	Rechtsstaatlichkeit	186
(2)	Gewaltenteilung	191

(3) Demokratie	197
(4) Liberalismus	199
2. Grundkonzeptionen ‚guter Ordnung‘: Monismus vs. Pluralismus	200
a. Vorstellungen vom Gemeinwohl	200
b. Politikmonopol vs. Konfliktmodell mit Minimalkonsens und Mehrheitsprinzip	204
c. Konsequenzen für den Staatsaufbau	214
3. Föderalismus und vertikale Systemintegration	218
a. Geschichtliche Erscheinungsformen	218
b. Grundbegriffe zur Analyse föderaler Systemintegration	226
c. Strukturprinzipien föderaler Systemintegration	228
d. Vor- und Nachteile von Föderalismus	235
VII. Strukturen und Funktionen im politischen Prozess	237
1. Bürger, politische Kultur und politische Sozialisation	238
2. Politische Eliten und politische Rekrutierung	242
3. Interessengruppen	246
4. Parteien	254
5. Wahlen, Wahlsysteme, Wahlverhalten, Wahlkämpfe	267
6. Repräsentation und Parlamentarismus	274
a. Repräsentation	274
b. Parlamentarismus	280
c. Parlamentarische Strukturen	286
d. Opposition und ihre Alternativen	291
e. Parlamentsfunktionen	294
(1) Die Wahlfunktion, ausgeprägt als ‚Regierungsbildung‘	294
(2) Die Kontrollfunktion	297
(3) Die Gesetzgebungsfunktion	305
(4) Die Vernetzungs- und Kommunikationsfunktion („Repräsentationsfunktion“)	310
7. Regierung und Verwaltung	314
a. Was ist Regierung?	314
b. Regierungsstrukturen	318
c. Prägefaktoren des Regierens	323
d. Regierungstechnik und Politikprogramme	327
e. Politikfeldanalyse	334
8. Massenmedien und soziale Medien	337
a. Die wirklichkeitskonstruktive Bedeutung von Medien	338
b. Politisch wichtige Merkmale von Medienwirklichkeit und Massenkommunikation	344
c. Medialisierung von Politik als Kontrollproblem	353
VIII. Forschungsfelder politikwissenschaftlicher Systemanalyse im Überblick	356

Kapitel 4: Internationale Beziehungen	369
I. Zentrale Fragestellungen und deren geschichtliche Prägefaktoren	369
1. Friedensstiftung	369
2. Einhegung von Gewalt	371
3. Die Entstehung der ‚Weltgesellschaft‘	376
4. Internationale und transnationale Strukturbildung	378
II. Untersuchungsgegenstände und Arbeitsgebiete	383
1. Akteure internationaler Beziehungen	384
2. Strukturen internationaler Beziehungen	391
3. Prozesse und Formen internationaler Politik	397
a. Prägefaktoren außenpolitischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse	398
b. Formen internationaler Politik	402
4. Die Arbeitsgebiete des Faches im Überblick	406
III. Großtheorien und ‚Schulen‘	409
1. Ein Überblick	409
2. (Neo-)Realismus	413
3. Institutionalismus und Liberalismus	417
4. (Sozial-)Konstruktivismus	421
5. Politisch-ökonomische Analyse	425
IV. Forschungsansätze	430
1. Grundsätzliches	430
2. Analyseebenen und Topik	431
a. Klärung der wichtigsten Untersuchungsebenen	433
b. Topische Analyse der wichtigsten Untersuchungsdimensionen	434
3. Konstellationsanalyse	437
Nachwort: Das Erlebnis politikwissenschaftlicher Kompetenz	443
Literaturverzeichnis	447
Stichwortregister	451
Personenregister	461